

# Dem Klassenerhalt ein Stück näher

## TuS Eschringen kann sich in der Kreisliga A Halberg 2:0 gegen Hanweiler behaupten

**Eschringen.** Der Unglücksrabe beim Abstiegsendspiel der Kreisliga A Halberg zwischen Gastgeber TuS Eschringen und den Sportfreunden Hanweiler stand am Sonntagnachmittag zwischen den Pfosten des Gästetors.

Anfangs machte Björn Doll, der Schlussmann der Sportfreunde, beim Freistoß von Eschringens Dirk Bender keine gute Figur. Der zunächst harmlos wirkende Ball überrascht den Torhüter, als sich das Leder in der 27.

Spielminute auf die Latte senkt. Doll kann den Flug des Balles im Rückwärtslaufen nicht mehr entscheidend ablenken, TuS-Stürmer Chadi Kosantini hat keine Mühe den Abpraller zum 1:0 abzustauben. In der 65. Minute begegnen sich beide Spieler wieder. Nach dem Zusammenprall im Fünf-Meterraum bleibt der Torwart mit Verdacht auf Gehirnerschütterung im Strafraum liegen und muss mit dem Krankenwagen ins Krankenhaus ge-

fahren werden. „Wir wünschen ihm alles Gute“, gibt TuS-Spielertrainer Werner Ohler seinem Sportskameraden mit auf den Weg.

Zurück zum Spiel: Die Partie ist typisch für den Abstiegskampf. Sie lebt von Fehlern der Abwehrreihen und von Standardsituationen. Die erste Torchance haben die Gäste. Andreas Kukielka zirkelt einen Eckstoß genau vor den Eschringer Kasten, doch Torhüter Rainer Dörr hat aufgepasst, schnappt sich die Kugel. Auf der anderen Seite setzt sich TuS-Angreifer Dirk Bender auf der linken Seite durch und flankt. Als die Sportfreunde zu kurz abwehren, kommt Martin Markaj zum Schuss, doch er verzieht. Beide Mannschaften haben gute Gelegenheiten, aber bis zum Seitenwechsel bleibt es beim 1:0 für Eschringen.

Nach dem Seitenwechsel hat Hanweiler deutlich mehr vom Spiel. Die Gastgeber rücken bei Entlastungsangriffen nicht mehr nach, wollen das 1:0 halten. In dieser Situation zielen die Sportfreunde ganz einfach zu schlecht, können viele hochkarätige Chancen nicht nutzen. So kommt es, wie so oft im Fußball. In der 85. Minute kommt der TuS zu seinem zweiten Torschuss in Hälfte zwei, und Markaj trifft zum 2:0, Ersatztorwart Paulo Brehmer ist ohne Chance. Die Verletzung von Torwart Doll passt ins Bild bei den Sportfreunden. Uwe Koster, seit einer halben Woche Spielertrainer bei Hanweiler, sagt nach dem Schlusspfiff: „Uns fallen Woche für Woche Spieler aus.“ Er setzt jetzt auf den Zusammenhalt im Spiel: „Es ist gegen jeden möglich einen Punkt zu erobern.“ Sein Gegenüber Ohler sieht sein Team zwar im Kampf um den Klassenerhalt einen Schritt weiter, warnt jedoch: „Wir müssen jetzt in Fischbach nachlegen, zumal wir nicht wissen, wie sich Saar 05 jetzt verhält“. Er vermutet, dass der Tabellenletzte aus St. Johann in den verbleibenden Spielen die Akteure aus der Verbandsliga einsetzen will, um die A-Klasse zu halten.



Im Kellerduell der Kreisliga kämpfen hier Andreas Kukielka (Hanweiler) und Dirk Bender (rechts) um den Ball.

Foto: Hartung

al